

## Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.12.2022

Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

### **Anwesenheit:**

Frau Richter, Bürgermeisterin  
Herr Köpnick, Gemeindevertretervorsteher  
Frau Zehr  
Herr Bruß  
Frau Möller  
Herr Wuttke  
Herr Frank  
Herr Serbe  
Herr Podlech  
Frau Glüder  
Herr Suchau

### **nicht anwesend/entschuldigt:**

Herr Groth  
Herr Plath

### **Gäste:**

Herr Hufmann, Ing.-Büro (TOP 12, 13, 14, 15, 16)  
Herr Möller, Ing.-Büro (TOP 33, 34, 35, 36, 37)  
Frau Wieck (Mitarbeiterin Gemeindeverwaltung)  
Frau Rust (Mitarbeiterin Kurverwaltung)  
Herr Triebess (Mitarbeiter Kurverwaltung)  
Herr Frick (Kurdirektor)  
Herr Hoffmann (Ostsee-Zeitung)  
Herr Lembke (Norddeutsche Pflanzenzucht)  
Herr Broska

### **1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher**

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter, die Bürgermeisterin und die anwesenden Gäste.

### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick, stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

### **3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass von 12 Gemeindevertretern, 9 Gemeindevertreter anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

Frau Möller betritt um 19:10 Uhr den Sitzungssaal, somit sind nun 10 von 12 Gemeindevertretern anwesend.

#### 4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge zu den Tagesordnungspunkten eingereicht.

Herr Köpnick verliest die Tagesordnung:

#### **TAGESORDNUNG:**

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin
6. Einwohnerfragestunde
7. Billigung des Protokolls vom 10. Oktober 2022
8. Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel entsprechend der EigVO vom 14. Juli 2017
9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für das Haushaltsjahr 2023
10. Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel für das Geschäftsjahr 2021
11. Entlastung des Werkleiters des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel für das Geschäftsjahr 2021
12. Satzung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Hafen Kirchdorf / Niendorf“  
hier: Aufstellungsbeschluss
13. Satzung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Hafen Kirchdorf / Niendorf“  
hier: Aufstellung der Satzung über die Veränderungssperre
14. Satzung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Hafen Kirchdorf / Niendorf“  
hier: Aufstellung der Satzung über die Ausübung des Vorkaufsrechts
15. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Ortslage Wangern“  
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
16. Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13 „Wohnanlage Sportplatz Kirchdorf“  
hier: Beschluss zur Umstellung des Verfahrens auf § 13b BauGB
17. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die gemeinsame Beschaffung eines Hubrettungsfahrzeuges mit der Hansestadt Wismar und den Gemeinden des Amtes Neuburg
18. Änderung der Gebührensatzung für den Hafen Kirchdorf
19. Änderung der Gebührensatzung für den Hafen Timmendorf
20. Wahl einer Europa-Gemeinderätin/eines Europa-Gemeinderates

**Nicht öffentlicher Teil:**

**Beschlüsse aus dem Sachbereich Liegenschaften**

**Beschlüsse aus dem Sachbereich Kämmerei**

**Beschlüsse aus dem Sachbereich Bau**

**Beschlüsse aus dem Sachbereich Eigenbetrieb**

**Anfragen**

**5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin**

- **Vorbereitungen für einen effektiven Katastrophenschutz / Bundesweiter Warntag am 8. Dezember 2022:** Ein möglicher Mangel an Energie und Gas im Winter wird in der Politik und in den Medien seit langem thematisiert. Auf Grund der aktuellen Lage gehen Fachleute davon aus, dass der Eintritt einer Energie- und Gasmangellage aber eher unwahrscheinlich ist.

Nichtsdestotrotz bereiten sich Bund, Länder und Kommunen auf ein solches Szenario vor. Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit des Staates sicherzustellen und die nachteiligen Folgen für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten. Auch unsere Gemeinde trifft entsprechende Vorkehrungen. Im Ernstfall steht die Turnhalle als Wärmeinsel zur Verfügung, die notwendige Ausstattung hierfür wird durch den Landkreis Nordwestmecklenburg gestellt. Zusätzlich laufen Vorbereitungen, das Gebäude der Feuerwehr, die Turnhalle sowie das Haus des Gastes mit Notstrom betreiben zu können. Im Falle eines Stromausfalls würde das Gerätehaus der Feuerwehr beispielsweise als sogenannter „Katastrophenschutz-Leuchtturm“ dienen, also Anlaufstelle für alle Einsatzkräfte und Bürger sein, die Notrufe absetzen müssen. Ferner soll der Katastrophenschutz-Leuchtturm die Bevölkerung mit Informationen und Hilfsangeboten versorgen.

Trotz der oftmals im Hintergrund laufenden Vorbereitungen des Staates ist es uns wichtig, offen zu kommunizieren, dass ein effektiver Katastrophenschutz auf die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger angewiesen ist. Wir möchten Ihnen daher nahelegen, sich einen kleinen Vorrat an Lebensmitteln und Verbrauchsmaterialien anzulegen. Diesen Rat möchten wir Ihnen unabhängig von der aktuellen Lage geben, denn ein Lebensmittelvorrat kann beispielsweise auch bei Unwetter oder starkem Schneefall, wie es ihn hier schon gegeben hat, sehr hilfreich sein. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) bietet eine übersichtliche Checkliste für einen solchen Vorrat an. Diese kann auf der Webseite des BBK unter [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de) heruntergeladen werden. Eine ausgedruckte Version halten wir in der Gemeindeverwaltung für Sie bereit, im Inselblatt 01/23 wird die Checkliste als Einleger mit ausgegeben.

Am 8. Dezember 2022 gab es in Deutschland den zweiten bundesweiten „Warntag“. Um 11:00 Uhr gaben die Sirenen zunächst das Signal „Warnung der Bevölkerung“ (einminütiger auf- und abschwellender Heulton), danach das Signal „Entwarnung“ (einminütiger

Dauerton). Ferner erhielten alle Nutzer der Warn-App „NINA“ eine Testwarnung. Erstmals gab es in diesem Jahr auch eine Warnung mittels „Cell Broadcasting“, wobei an jedes im deutschen Funknetz befindliche Mobilfunkgerät eine SMS mit der Test-Warmmeldung gesendet wurde.

Um bundesweit einheitliche Standards bei der Alarmierung durch Sirenen zu erreichen, wird ab dem 1. Januar 2023 der wöchentliche Probealarm der Sirenen nicht mehr mittwochs, sondern sonnabends um 12:00 Uhr durchgeführt.

Bei Fragen zum Thema steht Ihnen Herr Lindner von der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 038425 4281-24 oder per E-Mail unter a.lindner@inselpoel.net gerne zur Verfügung.

- **Sachstand Corona-Pandemie:** Die aktuelle Sieben-Tages-Inzidenz bei den Neuinfektionen liegt in Mecklenburg-Vorpommern landesweit bei 375,8 (Stand: 09.12.2022). Derzeit weist unser Landkreis Nordwestmecklenburg mit 616,6 landesweit die höchste Sieben-Tages-Inzidenz auf, die niedrigste verzeichnet der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte mit 287,7. Die Hospitalisierungsinzidenz in Nordwestmecklenburg liegt aktuell bei 6,9.

Grundimmunisiert, also doppelt geimpft oder genesen und geimpft, sind in Mecklenburg-Vorpommern 1.203.939 Menschen (Impfquote 74,7 Prozent). 968.205 Menschen haben eine Auffrischungsimpfung erhalten (Impfquote 60,1 Prozent), 204.679 Menschen bereits die zweite Auffrischungsimpfung (Impfquote 12,7 Prozent).

Mitte November haben Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Schleswig-Holstein die Verpflichtung zur häuslichen Isolation im Infektionsfall aufgehoben. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hält aber an beiden Pflichten - Isolation sowie Mund-Nase-Schutz im ÖPNV und medizinischen Einrichtungen - weiter fest.

Seit dem 11. Oktober befindet sich das Impfzentrum an einem neuen Standort in der ehemaligen Ring-Apotheke im Turnerweg 4 in 23966 Wismar (Gebäude der Sektkellerei). Impfungen sind dort zu den Öffnungszeiten (jeden Dienstag, 9-13 und 14-18 Uhr) ohne vorherige Terminvergabe möglich.

Nach wie vor ist die Impfung gegen das Corona-Virus ein sehr wichtiger Baustein in der Bekämpfung der Pandemie. Ein Termin zur Impfung kann über die Impfhotline, den Haus-, Fach- oder Betriebsarzt vereinbart werden. Mobile Impfangebote des Landkreises stehen derzeit nicht zur Verfügung.

- **Neues Löschfahrzeug LF20 für die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf/Insel Poel:** Am 2. November 2022 hat die Gemeinde Ostseebad Insel Poel den Fördermittelbescheid für ein neues Löschfahrzeug vom Typ LF20 (Löschgruppenfahrzeug 20) erhalten. Die Gemeinde erhält vom Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern (LPBK M-V) eine Förderung in Höhe von 70 % des Anschaffungspreises, der 480.771,90 € beträgt. Der durch die Gemeinde zu finanzierende Eigenanteil von 30 % des Anschaffungspreises beträgt 144.231,57 €, die Fördersumme somit 336.540,33 €.

Das neue Fahrzeug stammt aus einer Sammelbeschaffung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und wird das mehr als 20 Jahre alte Löschfahrzeug LF 8/6 ersetzen. Das Altfahrzeug wird dann entsprechend der Festlegung aus dem Fördermittelbescheid zu einem gutachterlich festzusetzenden Preis an eine andere Gemeinde abgegeben werden.

Das neue LF20 basiert auf einem Mercedes-Benz Atego-Fahrgestell, der Aufbau sowie die Ausstattung des Fahrzeuges werden durch die Firma Rosenbauer geleistet. Die Lieferzeit beträgt 23 Monate.

Beim Kaufpreis von rund einer halben Million Euro ist nicht nur das Fahrzeug enthalten, sondern auch eine vollumfängliche Ausstattung des Fahrzeuges mit neuen Gerätschaften, beispielsweise neuen Löscharmaturen und Schläuchen, neuem Werkzeug, Kettensägen und einer zusätzlichen Wärmebildkamera.

Wir freuen uns sehr, den Einsatzkräften unserer Feuerwehr bald ein fabrikneues und hochmodernes Löschfahrzeug zur Verfügung stellen zu können.

#### Baumaßnahmen:

- **Erschließungsmaßnahmen der neuen Planstraßen in Niendorf:** In Niendorf stehen die Erschließungsarbeiten zur Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 38 an. Die Bauarbeiten werden durch die Firma Dewenter aus Wismar durchgeführt. Die Baumaterialien werden gegenwärtig angeliefert und die Baustelleneinrichtung hergestellt. Die Baustellenzufahrt erfolgt nur über die neue Planstraße, eine Zufahrt für Baumaschinen durch das Dorf ist nicht vorgesehen. Die Straße innerorts zwischen der neuen Straße im Norden und der neuen Stichstraße an der Kartoffelhalle wird über die Bauzeit halbseitig gesperrt sein müssen, da auch hier eine Reihe von Leitungen verlegt werden müssen. Begonnen wurde mit der Maßnahme am Mittwoch den 30.11.2022. Alle Anwohner wurden vom Bauunternehmen über die Baumaßnahmen informiert.
- **Straßenbeleuchtung Malchow:** In Malchow wird zur Zeit die Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit der EDIS umgesetzt. Der verspätete Baubeginn im November wurde der EDIS gerügt, die nun vorsieht, bis zum Ende des Jahres den Großteil der Arbeiten abgeschlossen zu haben. Im nördlichen Malchow Dorf sind Am Breitling bereits alle Leuchtenköpfe ausgetauscht. Die Tiefbauarbeiten wurden im südlichen Malchow (NPZ) entlang der Kreisstraße aufgenommen. Der Bautrupps arbeitet sich so immer weiter in Richtung Vorwerk vor. Die Abstände der Lichtpunkte sind insgesamt mit ca. 30 bis 35 Metern etwas dichter als man es zuvor gewohnt war, da auf Grund eines fehlenden Geh- und Radwegs eine bessere Erkennung von Fußgängern sichergestellt werden soll. In den Nachtstunden ab 23 Uhr wird die Beleuchtung abgedimmt.
- **Baugeschehen IPK (Institut für Pflanzengenetik u. Kulturpflanzenforschung) Genbank Teilsammlung Nord Gatersleben, Außenstelle Malchow:** Die Modernisierung der Infrastruktur am Standort Malchow hat eine zentrale Bedeutung für die dauerhafte Fortführung der Erhaltungsarbeiten der hier angesiedelten Teilsammlung der Genbank. Das IPK erhielt mit Schreiben vom 31.05.2022 vom Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit M-V einen Zuwendungsbescheid (Förderung des Ausbaus der wirtschaftsnahen Infrastruktur aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale

Entwicklung [EFRE]) für die Baumaßnahme. Das Vorhaben wurde mit einem Fördersatz von 100 Prozent der geplanten Kosten in Höhe von 1.971.000 EUR bezuschusst.

Die Modernisierung umfasst einerseits den Umbau des Altbestandes des Wirtschaftsgebäudes mit neuen Funktionsräumen, inclusive je eines Anbaus an den Nord- bzw. Südgiebel für eine Garage/Werkstatt mit Schleppdach bzw. einen Sanitärtrakt. Andererseits hat das Forschungsgewächshaus (Baujahr 2004) Modernisierungsbedarfe an infrastrukturellen technischen Einrichtungen. Schließlich wird im Rahmen dieser Maßnahme die Gebäudeleittechnik des gesamten Standortes erneuert.

Neben den Erhaltungsarbeiten der pflanzengenetischen Ressourcen des Öl- und Futterpflanzensortimentes sollen damit in der Zukunft verstärkt Forschungsarbeiten für die Sortimente möglich sein.

Somit werden Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen. Kurzer Rückblick dazu: mit drei Mitarbeitenden hat das IPK 1992 am Standort Malchow begonnen, jetzt sind es 8-10 Mitarbeitende, je nach Saison und Projekten.

- **Medienentwicklungsplan (MEP) des Schulträgers:** Die Entwicklung der Schulen in Deutschland wird in den kommenden Jahren maßgeblich durch die Digitalisierung geprägt sein. Damit die im Rahmen des DigitalPaktes für die Regionalschule mit Grundschule eingestellten Mittel in Höhe von 147.004,00 € ausgeschüttet werden können, wird ein von der Schule erstelltes Konzept zur Umsetzung, ein sogenanntes Medienbildungskonzept (kurz: MBK) vorausgesetzt. Dieses wurde bereits durch die Schulkonferenz beschlossen und dem Schulamt zur Genehmigung vorgelegt.

Auf der Grundlage des MBK erstellt die Gemeinde als Schultäger einen Medienentwicklungsplan (kurz: MEP) für die Inselchule. Das Medienbildungskonzept enthält Festlegungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung mit Schwerpunkt Mediendidaktik und Medienerziehung inkl. Fortbildungskonzept, IT-Ausstattungsplanung sowie ein adäquates Betriebs- und Servicekonzept.

Der MEP beschreibt die grundsätzlichen Anforderungen, Rahmenbedingungen und die Methodik zu den Bereichen Technik, Betrieb und Service, Fortbildung, Finanzen und die Umsetzung. Er schafft somit die planerischen Rahmenbedingungen, mit denen Medienbildung/Digitale Bildung als erweiterter schulischer Bildungs- und Erziehungsauftrag umgesetzt werden kann.

Der Zweckverband eGo-MV ist im Auftrag des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung des Landes M-V der Erstansprechpartner für Schulträger öffentlicher Einrichtungen im Rahmen des Förderverfahrens. Er unterstützt kommunale Aufgabenträger von der Konzepterstellung über das Antragsverfahren bis zur Umsetzung. Die Auftragserteilung durch die Bürgermeisterin Frau Richter zur Erstellung des Medienentwicklungsplans für Gemeinde Ostseebad Insel Poel als Schulträger der Regionalen Schule erfolgte am 08.11.2022.

In Anbetracht der rasanten Preissteigerungen innerhalb weniger Monate plant die Gemeinde Ostseebad Insel Poel als Schulträger, möglichst zeitnah mit den Ausschreibungen für die Umsetzung Digitalpakt zu beginnen. Ein entsprechender Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn soll daher noch in diesem Jahr gestellt werden.

Der vorzeitige Vorhabenbeginn (4.5.2 der DigitalPaktFöRL M-V) kann auf Antrag zugelassen werden, wenn Medienentwicklungskonzept und ein Medienentwicklungsplan mindestens im Entwurfsstatus vorliegen. In Vorbereitung des Antrages auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn ist am 22.11.2022 ein Antrag auf Anpassung des Roll-Out-Planes (ROP) gestellt worden.

- **Schule mit spezifischer Kompetenz:** Die Grundschule auf der Insel Poel ist einer von insgesamt 29 ausgewählten Schulstandorten mit spezifischer Kompetenz. Für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 4, die auffälliges Sozialverhalten zeigen und einen festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich emotionale und soziale Entwicklung (kurz: esE) haben, wurden mit der „Kleinen Schulwerkstatt“ sowie mit dem „Familienklassenzimmer“ Angebote zur Inklusion geschaffen und umgesetzt.

Mit den Einstellungen von Frau Baars zum 21.11.2022 als unterstützende pädagogische Fachkraft (upF) und Frau Krüger als Sonderpädagogin am 12.09.2022 nimmt die Kleine Schulwerkstatt erst im Januar 2023 ihre Arbeit auf.

Unter der Betreuung von Frau Steinhagen und Frau Gaue wird Kindern im Grundschulalter mit und ohne Förderbedarf im Bereich esE die Möglichkeit gegeben, gemeinsam mit ihren Eltern einmal wöchentlich neue Strategien zu erlernen, um herausfordernde Schulsituationen zu meistern. Idee hinter dieser besonderen Form einer Lerngruppe ist es, dass Eltern lernen, wie ihre Kinder am besten lernen und welche Unterstützungsmöglichkeiten wirksam sind. Ganz nebenbei lernen die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern zu lernen und zu reflektieren.

Die Suche nach passenden, freien Räumlichkeiten gestaltete sich anfangs schwieriger, als die gefundene Lösung vermuten lässt. Der im März 2021 in die Trägerschaft der JUL gGmbH übergebene Neubau des Hortgebäudes in der Straße der Jugend 13a eignet sich wegen seines großzügigen, farbenfrohen Designs und der Nähe zum Schulgebäude.

Außerhalb der Ferienzeiten waren die Räumlichkeiten vormittags bis ca. 11:30 Uhr ungenutzt und frei.

Bis zur Fertigstellung des Schulneubaus wird die Kleine Schulwerkstatt von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:00 bis 11:00 Uhr die Gemeinschafts- sowie Mehrzweckräume im Hort für sich in Anspruch nehmen.

Das Familienklassenzimmer wird zeitlich befristet und nur einmal wöchentlich im Speiseraum der Schule stattfinden.

- **Sprechende Bänke auch bald auf der Insel Poel:** Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist bereits seit vielen Jahren Mitglied in der Sagen- & Märchenstraße MV. Vor 1 ½ Jahren ist der Verein an uns und die anderen Mitglieder herangetreten, um das Projekt „Sprechende Bänke“ auf den Weg zu bringen. Der Wunsch war ein interessantes, spannendes und vor allem informatives, vielleicht auch ein bisschen geheimnisvolles Erlebnis für die Einwohner und Gäste zu ermöglichen. Gleichzeitig sollte eine Anregung gegeben werden, sich mit der Geschichte unseres Landes zu befassen. Dafür werden entlang von Bundesstraßen, Radwegen, sowie markanten Punkten neue Bänke angeschafft oder vorhandene Bänke einbezogen, auf denen die „sagenhafte“ Plakette angebracht wird. Der auf den Edelstahlschildern befindliche QR-Code kann von den Gästen mit dem Smartphone gescannt werden. Mit dem QR-Code wird der Internetlink aktiviert, mit dem eine professionell im

Studio produzierte, vorgelesene Sage mit Bezug zu dem jeweiligen Ort, abgerufen wird. Auf Poel findet man zukünftig vier „Sprechende Bänke“, so z.B. Am Schwarzen Busch (Der Moort), in Fährdorf (Der Galgenberg bei Fährdorf), in Gollwitz (Störtebeker), sowie in Timmendorf-Strand (Der boshafte Riese auf Poel) - im gesamten Vereinsgebiet sind es 100 Standorte! Die offizielle Übergabe der Plaketten erfolgte am 22.11.2022 im Kloster Rehna. Für die Insel Poel nahm unsere Mitarbeiterin Frau Kuhnert die vier Plaketten in Empfang, die zum Saisonbeginn an den Bänken montiert werden. Das Projekt wurde vom Landkreis Nordwestmecklenburg mit 81,5 Prozent gefördert, sodass die jeweiligen Gemeinden selbst nur ihren Eigenanteil (Gemeinde Poel: 18,5 % = 261,20 €) finanzieren müssen.

- **Neuer Kirchengemeinderat gewählt:** Am 27. November wurden alle Wahlberechtigten Kirchenmitglieder aufgerufen einen neuen Kirchengemeinderat für weitere sechs Jahre zu wählen. Der vorherige Kirchengemeinderat hat das Ergebnis bestätigt und somit heißen die neuen Mitglieder: Astrid Zädow, Rico Zehr, Edith Radelof, Helga Nausch, Uwe Nausch, Matthias v. Erffa, Krimhilde Fischer, Claudia Heuß-Frank und Fred Hadrian. Am 15. Januar 2023 wird der neue Kirchengemeinderat eingeführt und anschließend findet die konstituierende Sitzung statt. Allen neugewählten Mitglieder herzlichen Glückwunsch und eine weitere gute Zusammenarbeit.

#### Fragen und Anregungen zum Verwaltungsbericht:

Es wurden keine Fragen gestellt bzw. Anregungen gegeben.

#### **6. Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Anfragen gestellt.

#### **7. Billigung des Protokolls vom 10. Oktober 2022**

##### **Beschluss-Nr.: 310/12/22 GV**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt das Protokoll der Gemeindevertretersitzung, in der geänderten Form, vom 10. Oktober 2022.

Abstimmungsergebnis:

07 - Ja-Stimmen

00 - Nein-Stimmen

03 - Enthaltungen

Herr Köpnick verliest die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil aus der Gemeindevertretersitzungen vom 10. Oktober 2022.



## 8. **Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel entsprechend der EigVO M-V vom 14. Juli 2017**

Frau Richter verliest den ersten Teil der Haushaltsrede:

„Sehr geehrte Gemeindevertreterinnen – sehr geehrte Gemeindevertreter – Werte Gäste,

*Ich möchte Ihnen heute die wichtigsten Inhalte des Entwurfs zur Haushaltssatzung aus unseren gemeinsamen Beratungen mit allen Fachausschüssen, den Gemeindevertretern und Sachkundigen Einwohnern vorstellen.*

*Zuerst werde ich mit den wesentlichen Schwerpunkten des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Kurverwaltung, der als Anlage zu unserer Haushaltssatzung zählt, beginnen.*

*Der Krieg in der Ukraine, die Energiekrise, eine rasant steigende Inflation mit Preis- und Personalkostensteigerungen in Verbindung mit Unsicherheiten durch ausstehende Urteile im Zusammenhang mit der Besteuerung der Kurabgabe kennzeichnen auch den vorliegenden Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel für das Wirtschaftsjahr 2023 mit Vorausschau bis 2026. Darüber hinaus trägt die voraussichtlich aufgeschobene Anwendung des § 2b UStG dazu bei, dass der vorliegende Plan von denen der Vorjahre abweicht.*

*Die Planungen orientieren sich unter Berücksichtigung der genannten Risiken, an den gesicherten Daten und betriebswirtschaftlichen Auswertungen des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Insel Poel“. Die zu erwartende Lohnentwicklung wurde ebenso berücksichtigt, wie zu erwartende Kosten- und Ertragsentwicklungen, soweit das angesichts der unsicheren Rahmenbedingungen überhaupt möglich ist. Die im Ergebnis zu erwartenden Jahresergebnisse bilden die genannten Sachverhalte ab, stellen aber auch die **Leistungsfähigkeit** des Eigenbetriebes sicher.*

*Der **Erfolgsplan** 2023 weist gegenüber dem Vorjahr gestiegene Umsatzerlöse in Höhe von 170.310 € dementsprechend in einer Gesamthöhe von knapp über 1,7 Mio € aus. Der erheblich höhere Ansatz bei der Kurabgabe ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund ausstehender Urteile hier der Bruttobetrag (inkl. 7% Mehrwertsteuer) in Ansatz gebracht wurde.*

*Der gegenüber dem Vorjahr gestiegene **Personalaufwand** steht im Zusammenhang mit der Neubesetzung einer halben Stelle für die Gästebetreuung und der ganzjährigen Berücksichtigung der Kosten einer Auszubildenden und der Reinigungskraft für das Haus des Gastes. Darüber hinaus wurden die voraussichtlichen Tarifierhöhungen, Überstunden sowie Feiertags- und Wochenendzuschläge berücksichtigt. Die Beendigung einer ESF-Stelle führt zu einer leichten Entlastung.*

*Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Dazu tragen insbesondere Energiekosten, der Betriebsbedarf unserer Sanitäreinrichtungen sowie deutlich steigende Fahrzeugkosten (Kraftstoff) bei. Den steigenden Kosten für das Buchungssystem stehen auch höhere Erlöse gegenüber. Die steigenden Reparaturkosten entstehen durch die Sanierung der WC-Anlage in Gollwitz.*

*Auch in den **Verwaltungs- und Betriebskosten** wurden Kostensteigerungen berücksichtigt, die durch Preisanpassungen unserer Lieferanten oder Servicepartner oder durch die Berücksichtigung möglicher „Bruttokosten“ aufgrund des § 2b UStG (wegen wegfallendem Vorsteuerabzug) entstehen können.*

*Der **Jahresverlust** des Eigenbetriebes im Verbund mit Museum und Bibliothek beläuft sich im Planjahr 2023 voraussichtlich auf **57.885,63 €**.*

*Durch Anpassung der Finanzierungsgrundlagen in den Jahren 2024 und 2026 erwarten wir ab 2026 wieder ein positives Jahresergebnis.*

*Die Finanzierungsmittel, die **Einnahmen** für die Investitionen des Jahres 2023 ergeben sich im Wesentlichen aus den Fördermitteln und Kreditaufnahmen für die geplanten Bauvorhaben sowie durch die Verwendung der Abschreibungen und einen Rückgriff auf den Gewinnvortrag der letzten Jahre in Höhe von **157.200,00 €**.*

*Der Finanzierungsbedarf der **Ausgaben** konzentriert sich im Jahr 2023 auf die großen Investitionen im Zusammenhang mit dem Bau der Seegrasbehandlungsanlage (Silo) und entsprechender Fahrzeuge und technischer Anlagen sowie einer neuen Hauptwachen für die DLRG-Rettungsschwimmer. Die zur Verfügung stehenden Fördermittel in Höhe von **869.500,00 €** sichern diese Maßnahme durch eine Ausnahmeförderung in Höhe von 90% weitestgehend ab.*

*Darüber hinaus tragen die weiteren Investitionen für Infrastruktur, WLAN, Technik Bauhof und die Ausstattung der Bibliothek sowie der Kurverwaltung zu dem ausgewiesenen Finanzierungsbedarf bei.*

*Abschließend sei noch erwähnt, dass die trotz Corona guten Jahresergebnisse der Jahre 2020 und 2021 in Verbindung mit Gewinnvorträgen der Vorjahre, dem Eigenbetrieb den Spielraum geben, der angesichts neuer Krisen und Herausforderungen die Finanzierung des Eigenbetriebes bis zum Ende des Planungszeitraums im Jahr 2026 sicherstellen wird.*

*Das war ein kleiner Ausschnitt zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes. Für Rückfragen stehen Ihnen meine Mitarbeiter Herr Frick und Frau Rust gerne zur Verfügung.*

*An dieser Stelle bedanke ich mich bei unserem Kurdirektor Markus Frick sowie seiner Mitarbeiterin Nicole Rust für die gewissenhafte und engagierte Aufstellung des Entwurfes zum Wirtschaftsplan.“*

**Beschluss-Nr.: 311/12/22/GV**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt gemäß § 43 Absatz 2 EigVO M-V vom 14. Juli 2017 den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel für das Wirtschaftsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis:

10 - Ja-Stimmen

00 - Nein-Stimmen

00 - Enthaltungen

## **9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für das Haushaltsjahr 2023**

Frau Richter verliest nun den restlichen Teil der Haushaltsrede:

*„Wir beschließen heute den Entwurf zum Haushalt für das Haushaltsjahr 2023 unserer Gemeinde.*

*Bevor ich jedoch mit dem Zahlenwerk beginne, möchte ich wesentliche Faktoren benennen, die Auswirkungen auf unser Haushaltsbild darstellen, ohne dass wir einen Einfluss darauf haben.*

*Nach zwei Jahren Corona-Pandemie, die uns bereits herausgefordert hat und noch immer herausfordert, ist durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine auch in Deutschland Energie teuer geworden und die Inflation hat Höchstwerte erreicht, wie wir sie in den vergangenen 70 Jahren nicht erlebt haben.*

*Starke Kopfschmerzen bereitet mir auch die Entwicklung im Baubereich. Aktuell sind die Rahmenbedingungen schlechter denn je.*

*Steigende Zinsen, explodierende Materialkosten, Lieferengpässe, eine unsichere Fördersituation bei Bund und Land und eine gewisse Unplanbarkeit der Kosten durch Preisgleitklauseln. On top kommt der Fachkräftemangel, der die Kosten durch steigende Löhne noch weiter in die Höhe treibt. Als Reaktion stellen Ingenieurbüros und Bauunternehmen bereits jetzt schon die Projekte zurück oder nehmen sie erst gar nicht an.*

*Auch die Bearbeitung aller Baumaßnahmen im Sachgebiet Bau I kamen durch die Einstellung von drei Mitarbeitern, die sich dann jedoch als fachlich ungeeignet herausstellten, über zwei Jahre ins Stocken. Viele Aufgabenschwerpunkte konnten somit aufgrund fehlenden Personals nicht zeitnah bearbeitet werden. Mit der Einstellung unserer neuen Mitarbeiterin Frau Dwars seit dem 01. September 2022 haben wir eine fachlich fundierte und sehr engagierte Kollegin gefunden, sodass wir nun die Projektbearbeitung in diesem Sachgebiet wieder angehen können. Deshalb widerspiegeln sich Investitionsvorhaben aus den Vorjahreshaushalten im HHP 2023 wieder.*

*Trotz der enormen Herausforderungen und der offenen Fragen ist es wichtig, positiv zu denken und zu handeln, mit Mut in die Zukunft zu gehen und Krisen zu verstehen und zu meistern! Denn das ist unsere Aufgabe.*

*Nach diesem Vorspann möchte ich nun die einzelnen Projekte grob skizzieren.*

*Um Ihnen die Situation deutlich zu schildern, müssen wir nochmal einen Rückblick in die Haushaltsjahre 2020/2021 nehmen. Für die Baumaßnahmen Zufahrt Hort und Erneuerung E.-Thälmann-Straße fehlen immer noch die Schlussrechnungen. Als Gründe werden hohes Arbeitsaufkommen, fehlende Fachkräfte und Krankheit angegeben. Ein ähnliches Bild zeichnet sich bei diversen noch ausstehenden Grundstücksverkäufen ab. Hier rechnen wir in 2023 mit einer Einnahme von ca. 921.420 €.*

## 1. Haushaltsausgleich:

*Wie gerade durch unseren Vorsitzenden der Gemeindevertretung berichtet wurde, haben wir es wieder zusammen geschafft, einen Haushaltsausgleich zu erzielen. Ein Erfolg auf den wir auch gemeinsam stolz sein dürfen.*

*Fakt ist: Durch die Korrektur des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) wird das Land MV der Gemeinde weniger Finanzmittel bei der Schlüsselzuweisung und Infrastrukturauschale zuweisen, womit sich die Einnahmesituation für unsere Gemeinde nicht verbessert.*

*Die Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2023 betragen 118.322 €, diese sind gegenüber dem Jahr 2022 um 766.262 € gesunken. Begründet wird dies durch die hohe Gewerbesteuerzahlung im Haushaltsjahr 2021. Auch die Infrastrukturauschale für das Jahr 2023 wird geringfügig niedriger ausfallen.*

### Zu den wichtigsten Erträgen bzw. Einzahlungen unserer Gemeinde zählen Steuern, Schlüsselzuweisungen und Gebühren:

- *Die letzte Anhebung der Steuersätze erfolgte im Jahr 2017. Auch im nächsten Haushaltsjahr bleiben die Hebesätze für die Grundsteuer A und B unberührt. Da wir uns bei diesen Grundsteuerarten nicht an die durchschnittlichen Hebesätze des Landes MV halten, erwarten wir einen Einnahmeverlust in Höhe von 48.000 Euro.*

*Im Jahr 2025 müssen wir im Rahmen der Grundsteuerreform die Hebesätze für die Grundsteuer anpassen. Wir erwarten im Jahr 2023 Erträge aus den Grundsteuern in Höhe von 387.700 EUR.*

*Mit der Erhöhung der Prozentpunkte für die Gewerbesteuer auf 380 im letzten Jahr (2022) weichen wir jetzt unbedeutend von den Nivellierungssätzen des Landes MV ab. Die Gewerbesteuererinnahme kann nur grob geplant werden, da das Finanzamt die Datengrundlage des Jahres 2022 erst im Folgejahr, also 2023, der Gemeinde mitteilt. Wir planen mit Einnahmen in Höhe von 670.000 Euro.*

*Auch bei der Zweitwohnungssteuer wird mit einer Mehreinnahme in Höhe von 45.000 € gerechnet, da der Gemeinde mehr Anmeldungen vorliegen.*

*Beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wird für 2023 ein Betrag in Höhe von 948.700 Euro erwartet. Hiermit erhalten wir 85.100 Euro mehr als im Jahr 2022. Dies widerspielt die Tendenz der gestiegenen Löhne und Gehälter.*

*Der Prozentsatz der Kreisumlage wird aufgrund des Doppelhaushaltes des Landkreises NWM auch in 2023 bei einem Kreisumlagesatz von 39,6 Prozent unverändert bestehen bleiben. Durch die Veränderungen der Steuerkraft 2021 und der Schlüsselzuweisungen 2023 wird die Gemeinde im Haushaltsjahr 2023 trotz des gleichbleibenden Kreisumlagesatzes 1.106.100 € an den Landkreis abführen müssen. Gerechnet auf die Einwohner\*innen bedeutet das eine Zahlung von 448,36 € pro Kopf. Zu erwähnen ist hier das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes (BVerwG) zur Klage der Gemeinde Perlin. Das BVerwG hat die Sache an das Oberverwaltungsgericht (OVG) des Landes MV*

zurückverwiesen und festgestellt, dass bei der Festsetzung der Kreisumlage auch die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde gewahrt bleiben muss. Ob bei der Neuverhandlung für die Gemeinden etwas Positives herauskommt, bleibt abzuwarten.

- Schullastenausgleich: Im Schuljahr 2022/2023 besuchen 286 Schüler\*innen unsere Regionale Schule der Insel Poel, davon sind 118 Fremdschüler aus anderen Gemeinden (i.W. Wismar). Für diese Schüler\*innen berechnet die Gemeinde Ostseebad Insel Poel den Schullastenausgleich gegenüber den anderen Gemeinden. Einnahmen von ca. 160.900 EUR sind geplant.
- Zum Jahresende wird der Schuldenstand der Gemeinde 1.496.380 Euro (Investitionskredite) betragen. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 606 Euro/Einwohner. Damit liegen wir im mittleren Bereich der Kommunen des Landes MV.
- Freiwillige Leistungen: Seit vielen Jahren fördert die Gemeinde Vereine, Verbände und Institutionen in Form von freiwilligen Leistungen. Wir wollen damit allen ehrenamtlich Tätigen danken und das bürgerliche Engagement und gesellschaftliche Miteinander weiter stärken. Zur Unterstützung dieses Ehrenamtes werden 41.100 Euro in Form von freiwilligen Zuschüssen ausgezahlt.

Durch die Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes ist die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen seit Januar 2020 für die Eltern beitragsfrei. Der Gemeindeanteil pro Kind in der Kindertagesförderung beträgt im Jahr 2023 monatlich 179,36 Euro – die Gemeinde zahlt einen Kostenanteil in Höhe von 323.000 Euro.

Die Eltern, die ihre Schulkinder ab der 5.Klasse an einer nicht örtlich zuständigen Schule beschulen lassen, **müssten** ihre Busfahrkosten selbst tragen. Die Gemeinde Insel Poel übernimmt die Kosten für die Schülerbeförderung in Höhe von 95.400 Euro, wobei sich die Eltern der Kinder ab Klasse 5 seit acht Jahren mit 12,5 Prozent beteiligen. Das ergibt einen Betrag von ca. 12.000 Euro in 2023.

Kommen wir nun zu den geplanten Investitionen, die einen Mehrwert für unsere Bürgerinnen und Bürger schaffen.

#### Produkt Häfen Kirchdorf und Timmendorf:

Neben den Aufwendungen für die Instandhaltungsmaßnahmen und laufende Reparaturen wurden im Haushalt 200.000 € an Planungsleistungen für ein Sanierungskonzept eingestellt. Insgesamt wurden 30.000 € für neue Stromsäulen an den Liegeplätzen zusätzlich eingeplant und 150.000 Euro für den Quersteg einschl. der Molenreparatur in Timmendorf.

#### Im Produkt Feuerwehr:

- *Im nächsten Jahr ist es vorgesehen, die Löschwasserteiche in Hinter Wangern (im NSG Rustwerder/Fauler See), Neuhof und Gollwitz zu sanieren, da dieser teilweise verschilft und verschlammt ist. Geschätzte Kosten: 60.000 Euro.*
- *Wie gerade im Verwaltungsbericht erwähnt, hat die Gemeinde im Rahmen des Förderprogrammes „Zukunftsfähige Feuerwehren“ eine Zusage für ein neues Löschfahrzeug LF 20 erhalten. Die Anschaffungskosten (480.771,90 €) werden zu 70% vom Land übernommen, 30 % als Eigenmittel (144.231,57 €) müssen von der Gemeinde aufgebracht werden.*

#### Im Produkt Bevölkerungs- und Katastrophenschutz:

- *Um die Bevölkerung vor unvorhersehbaren Naturkatastrophen zu warnen, hat die Bundesregierung ein Förderprogramm aufgelegt, welches die Anschaffung von Zivilschutzsirenen fördert. Eine Förderzusage für 5 weitere Standorte liegt vor (Timmendorf, Fährdorf, Vorwerk, Hafen Kirchdorf u. Schwarzer Busch). Es handelt sich um eine Festbetragsförderung von 17.350 € pro Sirene.*
- *Im Rahmen des Katastrophenschutzes wird die Gemeinde ein Notstromaggregat anschaffen, um die Handlungsfähigkeit in Notsituationen zu gewährleisten. Die Kosten betragen 50.000 €.*
- *Ebenfalls ist es vorgesehen ein Katastrophenschutzkonzept zu beauftragen. Kosten 8.000 Euro.*

#### Im Produkt „Schule“ sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- *Um die vorbereitenden Planungen für den Neubau der Schule anzuschieben, stellt die Gemeinde 450.000 Euro im Haushaltsjahr 2023 bereit. Im Rahmen einer Brandschutzverhütungsschau wurden Mängel am Bestandskörper der Regionalen Schule festgestellt. Daraufhin gibt es Mehraufwendungen für die Erstellung eines Flucht- und Rettungsplanes in Höhe von 6.000 Euro. Des Weiteren ist es vorgesehen, ca. 20 Rauchschutztüren einzubauen, Funkrauchmelder zu installieren und Metallschränke anzuschaffen. Dafür werden ca. 230.000 Euro eingeplant.*

#### Produkt Gemeindestraßen:

- *Die teilweise Neugestaltung der Ortslage Niendorf erfordert die Verlegung und Erneuerung von zwei Bushaltestellen. Auch in Fährdorf ist geplant, ein neues Buswartehäuschen aufzustellen, da das vorhandene, bauliche Schäden aufweist. Für beide Maßnahmen wurden Fördergelder (Ausbauprogramm Förderung öffentlicher Personennahverkehr) beantragt-am Freitag (09.12.22) erhielten wir für beide Maßnahmen eine Absage. Die Baukosten werden mit 151.000 Euro veranschlagt.*
- *Weiterhin sollen im südlichen Teil von Niendorf im Zuge der Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitung auch die Regenwasserleitung und die Straße erneuert werden. Die dafür benötigten Baukosten betragen 150.000 Euro.*

- *Der vorhandene Regenwasserkanal in Oertzenhof - Straße der Jugend - soll bis zum Anschluss Möwenweg erneuert werden, da dieser defekt ist und nicht mehr der erforderlichen Dimensionierung entspricht. Die Gesamtkosten sind mit 735.000 Euro beziffert.*
- *Die Straße in der Ortslage Gollwitz ist schon seit Jahren in einem desolaten Zustand. Im Zuge der Baumaßnahme soll auch das marode Straßengrundstück Ortsausgang Gollwitz i.R. Leuchtfeuer mit in die Gesamterneuerung mit einbezogen werden. Kosten: 545.000 Euro.*
- *Die Gemeinde plant, das Radwegenetz auf der Insel zu erweitern und hat Fördermittel zur Lückenschließung im Rahmen des Radwegekonzeptes Westmecklenburg beim Bundesamt für Güterverkehr beantragt. Die Anträge wurden für die straßenbegleitenden Radwege an den Kreisstraßen von Fährdorf über Vorwerk nach Kirchdorf gestellt. Ein Ausbau innerhalb der Ortslagen kann nicht stattfinden, da die Baufreiheit nicht gegeben ist. Die Gemeinde übernimmt hier die Aufgaben des Landkreises NWM für das gesamte Planungs- und Ausschreibungsverfahren, damit das Verfahren durchgeführt werden kann.*

#### Produkt Bauleitplanung:

- *Um Teilflächen des gemeindlichen Parkplatzes in Timmendorf für das Abstellen von Wohnmobilen zu nutzen, muss die Gemeinde die planungsrechtlichen Vorgehungen treffen. Für das B-Plangebiet Hafen Kirchdorf soll ein über Jahre entstandener Planungsmisstand durch die 5. Änderung des B.-Planes Nr. 6 behoben werden. Die Kosten für diese Maßnahmen sind in Höhe von 126.000 € eingestellt.*

#### Produkt allgem. Infrastruktur:

- *Durch die Federführung des Vereins Dummersdorfer Ufer sind 5 Standorte für die Errichtung von Aussichtsplattformen auf der Insel geplant (Reetmoor, südl. Schw. Busch Ausbau, Gollwitz, Hinter Wangern und Brandenhusen). Das Projekt ist mit einer 90 prozentigen Förderung hinterlegt. Die anteiligen Kosten sind im Haushaltsentwurf mit 16.000 € benannt.*

#### Produkt Personal:

- *In der Personalplanung für das nächste Jahr ist das Verhandlungsergebnis der TvöD-Tarifrunde für 2023 ff. noch offen. Somit wurde vorausschauend eine Entgelterhöhung mit 5 Prozent eingeplant. Der Personalaufwand incl. der Versorgungsaufwendungen beträgt 1.130.300 Euro – das sind 93.300 Euro mehr als im Vorjahr. Da eine Mitarbeiterin voraussichtlich in 2025 in die Altersrente eintreten wird, werden wir in der Gemeindeverwaltung einen Ausbildungsplatz schaffen. Ansonsten finden wir keine Änderungen im Bereich Personal.*

*Wie ich schon im Zusammenhang mit dem Wirtschaftsplan erwähnt habe, entsteht dem Eigenbetrieb ein Jahresverlust in Höhe von 57.900 Euro. Dieser Betrag findet sich in unserem Haushalt wieder und beeinträchtigt damit unseren Ergebnishaushalt negativ. Es muss angestrebt werden, dass der Wirtschaftsplan in Zukunft wieder eine schwarze Null als Ergebnis ausweist.*

*Der Wirtschaftsplan 2023 für unsere kommunalen Wohnungen, beinhaltet folgende Vorhaben:*

- *Wir wollen die Wohnqualität der Mieter der kommunalen Wohnungen verbessern. Im Plan werden dafür rund 185.000 Euro für laufende Maßnahmen für die Instandhaltung eingestellt. Es ist auch vorgesehen für die Wohnblöcke in der Straße der Jugend ein Sanierungskonzept zu erstellen.*

*Sehr geehrte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter,*

*der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2023 enthält unendlich viele Aufträge an die Gemeinde- und Kurverwaltung und auch an mich als Bürgermeisterin. Ich kann Ihnen versprechen: Wir werden alle unser Bestes geben, weil es nicht nur unsere Aufgabe ist, sondern weil wir auch Freude daran haben, unsere Insel Poel gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.*

*Ich lege Ihnen heute einen zukunftsweisenden Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2023 vor. Er ist – wie immer in unserer Gemeinde Ostseebad Insel Poel – mit der notwendigen Vorsicht und Sorgfalt aufgestellt, er wird unsere Gemeinde weiter voranbringen, aber nicht überfordern.*

*Wir wollen miteinander das bestmögliche Finanzpaket unserer Gemeinde verabschieden – ein Haushalt, der uns die notwendigen Gestaltungsspielräume für ein erfolgreiches Wirtschaften eröffnet und zugleich das soziale Miteinander dieser Gemeinde nachhaltig stärkt.*

*Ein Haushalt kann nur in der Gemeinschaft erarbeitet werden. So gilt mein Dank in erster Linie den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter und den Sachkundigen Einwohnern für die verantwortungsvolle, zuverlässige und fleißige Arbeit. Einen ganz besonderen Dank möchte ich unserer Kämmerin Frau Britta Wieck für die geleistete Arbeit aussprechen. Ich danke auch an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung, die an der Erarbeitung des Haushaltsentwurfs 2023 mitgewirkt haben.*

*Somit übergebe ich Ihnen den Entwurf der Haushaltssatzung 2023 zur Beschlussfassung und bitte um Zustimmung.*

*Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und stehe Ihnen gerne zusammen mit Frau Wieck für Ihre Fragen zur Verfügung.“*

**Beschluss-Nr.: 312/12/22/GV**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt die Haushaltssatzung Der Gemeinde Ostseebad Insel Poel und den Haushaltsplan mit seinen Anlagen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für das Haushaltsjahr 2023.



Abstimmungsergebnis:

- 10 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

**10. Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel für das Geschäftsjahr 2021**

**Beschluss-Nr.: 313/12/22/GV**

Die Gemeindevertretung beschließt unter Wahrung der gesetzlichen und vertraglichen Form- und Fristvorschriften unter Vorbehalt der Freigabe durch den Landesrechnungshof:

1. der auf den 04. November 2022 ausgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 sowie von der HAG Hanseatic Audit GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk vom 04.11.2022 versehener Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021, der eine Bilanzsumme von € 4.090.543,83 ausweist, wird festgestellt.
2. Der ausgewiesene Jahresgewinn für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von € 189.523,66 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

- 10 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

**11. Entlastung des Werkleiters des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel für das Geschäftsjahr 2021**

**Beschluss-Nr.: 314/12/22/GV**

Die Gemeindevertretung beschließt unter Wahrung der gesetzlichen und vertraglichen Form- und Fristvorschriften unter Vorbehalt der Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2021 und der Freigabe durch den Landesrechnungshof die Entlastung des Werkleiters des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel, Herrn Markus Frick, für das Geschäftsjahr 2021.

Abstimmungsergebnis:

- 10 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

**12. Satzung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Hafen Kirchdorf / Niendorf“ hier: Aufstellungsbeschluss**

Frau Richter gibt im Vorfeld der Beschlussfassung Folgendes zu Wort:

Wir haben uns im Vorfeld wirklich sehr intensiv hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise dieses Vorhabens beschäftigt.

Nach Ablauf von fast 12 Jahren ist festzustellen, dass das damals verfolgte städtebauliche Ziel den heutigen gemeindlichen Ansprüchen nicht mehr genügt.

Deshalb möchten wir uns von der derzeitigen Planung verabschieden und sind mit dem Investor ins Gespräch gekommen. Leider haben wir keine Einigung mit dem Investor erreichen können, da unsere Planungsziele weit auseinander klaffen.

Wir sehen in dieser attraktiven Lage die Schaffung von Dauerwohnraum – weniger Ferienwohnungen, die Entwicklung einer Fläche mit Verweilcharakter, die geringere Versiegelung der Uferflächen, die Schaffung ausgewählter touristischer Angebote sowie einen gesicherten öffentlichen Zugang der Hafenterrassen im Zentrum der Überlegungen.

Ich halte den Aufstellungsbeschluss für sehr wichtig, um diese Fläche neu entwickeln zu können. Aber in erster Linie wollen wir den Investor dazu bringen, diese attraktive Fläche am Hafen Kirchdorf mit uns gemeinsam zu gestalten.

#### **Beschluss-Nr.: 315/12/22/GV**

1) Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Hafen Kirchdorf / Niendorf“. Der Geltungsbereich der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 umfasst mit einer Größe von rund 4,3 ha den gesamten Geltungsbereich des ursprünglichen Bebauungsplanes Nr. 6. Der Geltungsbereich ist der beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen (Anlage).

2) Planungsziel der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 ist die städtebauliche Entwicklung und Aufwertung des bisher unbepflanzten Bereiches des ursprünglichen Bebauungsplanes Nr. 6. Beabsichtigt ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung einer dem Ort entsprechenden städtebaulichen Entwicklung.

3) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

10 - Ja-Stimmen

00 - Nein-Stimmen

00 - Enthaltungen

#### **13. Satzung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Hafen Kirchdorf / Niendorf“ hier: Aufstellung der Satzung über die Veränderungssperre**

Frau Richter gibt im Vorfeld auch zu dieser Beschlussfassung den Hinweis, dass die Gemeinde verpflichtet ist, innerhalb von 4 Jahren das B-Planverfahren bis zum Abwägungs- und Satzungsbeschluss voranzutreiben. Ansonsten gelten die Regelungen des alten B-Plans unmittelbar.

#### **Beschluss-Nr.: 316/12/22/GV**

1) Die Gemeindevertretung beschließt für den Geltungsbereich der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 die Satzung über die Veränderungssperre gemäß § 16 BauGB zur Sicherung der Planung.

2) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

10 - Ja-Stimmen  
00 - Nein-Stimmen  
00 - Enthaltungen

**14. Satzung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Hafen Kirchdorf / Niendorf“  
hier: Aufstellung der Satzung über die Ausübung des Vorkaufsrechts**

**Beschluss-Nr.: 317/12/22/GV**

- 1) Die Gemeindevertretung beschließt für den Geltungsbereich der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 die Satzung über die Ausübung des Vorkaufrechts gemäß § 25 BauGB zur Sicherung der Planung.
- 2) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

10 - Ja-Stimmen  
00 - Nein-Stimmen  
00 - Enthaltungen

**15. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Ortslage Wangern“  
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

**Beschluss-Nr.: 318/12/22/GV**

- 1) Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel billigt den vorliegenden Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Ortslage Wangern“ sowie den Entwurf der zu-gehörigen Begründung inkl. Umweltbelange.  
Mit dem Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 soll die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.
- 2) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Beschlüsse ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

10 - Ja-Stimmen  
00 - Nein-Stimmen  
00 - Enthaltungen

**16. Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13 „Wohnanlage Sportplatz Kirchdorf“**

**hier: Beschluss zur Umstellung des Verfahrens auf § 13b BauGB**

**Beschluss-Nr.: 319/12/22/GV**

1) Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 11.05.2020 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 13 mit der Gebietsbezeichnung „Wohnanlage Sportplatz Kirchdorf“ nach § 13a BauGB beschlossen. Die Gemeindevertretung beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 13 „Wohnanlage Sportplatz Kirchdorf“ im Verfahren nach § 13b BauGB fortzuführen.

2) Planungsziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 13 ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von altersgerechtem Wohnraum sowie für die Schaffung von Baurecht für Wohngebäude innerhalb eines allgemeinen Wohngebietes.

Abstimmungsergebnis:

10 - Ja-Stimmen

00 - Nein-Stimmen

00 - Enthaltungen

Herr Hufmann vom Planungsbüro verlässt um 20:10 Uhr den Sitzungssaal. Herr Möller von Ingenieurbüro betritt zeitgleich den Sitzungssaal.

**17. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die gemeinsame Beschaffung eines Hubrettungsfahrzeuges mit der Hansestadt Wismar und den Gemeinden des Amtes Neuburg**

**Beschluss-Nr.: 320/12/22/GV**

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die gemeinsame Beschaffung eines Hubrettungsfahrzeuges mit der Hansestadt Wismar und den Gemeinden des Amtes Neuburg gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:

10 - Ja-Stimmen

00 - Nein-Stimmen

00 - Enthaltungen

## **18. Änderung der Gebührensatzung für den Hafen Kirchdorf**

### **Beschluss-Nr.: 321/12/22/GV**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt den als Anlage beigefügten Satzungsentwurf als zweite Hafengebührenänderungssatzung für den Hafen Kirchdorf.

Abstimmungsergebnis:

- 10 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

## **19. Änderung der Gebührensatzung für den Hafen Timmendorf**

### **Beschluss-Nr.: 322/12/22/GV**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt den als Anlage beigefügten Satzungsentwurf als zweite Hafengebührenänderungssatzung für den Hafen Timmendorf.

Abstimmungsergebnis:

- 10 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

## **20. Wahl einer Europa-Gemeinderätin/eines Europa-Gemeinderates**

### **Beschluss-Nr.: 323/12/22/GV**

Die Gemeindevertretung wählt Frau Aenne Möller für die Dauer der Wahlperiode der Gemeindevertretung zur Europa-Gemeinderätin.

Abstimmungsergebnis:

- 10 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

**Herr Köpnick schließt um 20:30 Uhr den öffentlichen Teil und verabschiedet sich bei allen Gästen.**

**Nicht öffentlicher Teil:**

**Beschlüsse aus dem Sachbereich Liegenschaften**

**Mitteilungsvorlage aus dem Sachbereich Kämmerei**

**Beschlüsse aus dem Sachbereich Bau**

**Beschlüsse aus dem Sachbereich Eigenbetrieb**

**Anfragen**